

TourNatur Rückblick 2014

Die Natur erwacht – Frühblüherwanderung Bad Köstritz - 13. April



Mit einer Frühblüherwanderung begann die Veranstaltungsreihe Tour-Natur 2014 am 13. April in Bad Köstritz. Mario Walther, Geschäftsführer des Thüringer Vogtland Tourismus e.V., begrüßte die etwa 30 Besucher bei idealen Frühlingstemperaturen und stellte kurz die Höhepunkte des diesjährigen Programmplans vor. Um auf die Wanderung einzustimmen, wurde von den Veranstaltern der Exkursion selbstgebackenes Brot mit Bärlauchaufstrich gereicht. Die Wanderung führte vom

Köstritzer Park über den „Gänseberg“ bis zum Abzweig Oelsdorfmühle/Hartmannsdorf und im Tal wieder zurück, vorbei an den „Eisteichen“ und am Wildgehege. Besonders vor der Laubentfaltung der Gehölze bietet die Krautschicht hier einen Blütenteppich aus gelbem Scharbockskraut, weißem Buschwindröschen, rötlich-blauem Lungenkraut, weißem und violetten Lerchensporn und Bärlauch. Die Besucher nahmen die unzähligen Frühjahrsblüher am Wegesrand akribisch unter die Lupe. Das Interesse und der Wissensdurst waren so groß, dass sich die auf etwa zweieinhalbstunden geplante Führung um eine weitere Stunde verlängerte.

TourNatur Auftakt



Fotos: Andrea Geithner

Nochmals: Im Tal der Feuersalamander- das Fuchsbachtal bei Endschütz - 25. Mai

Das Seitental der Weißen Elster beherbergt eines der individuenreichsten Feuersalamander-Vorkommen im Landkreis Greiz. Auf Wunsch wurde die schon im vorigen Jahr angebotene Veranstaltung wiederholt. Zwar konnte die Anzahl von 60-70 Tiere aus dem Vorjahr nicht getoppt werden, aber mit etwa 20 beobachteten Feuersalamandern waren alle Teilnehmer durchaus zufrieden zumal einige Exemplare in unmittelbarer Gebäudenähe den Anschein als "Haustiere" hatten. Die Exkursion stellte die Art und ihren Lebensraum vor und vermittelte Wissenswertes zur Bachfauna und den Bach begleitenden Pflanzen. Frau Susann Schmidt gestattete einen Einblick in die Räumlichkeiten des Rittergutes Endschütz, das verschiedenen Veranstaltungen und auch Übernachtungen im romantischen Ambiente bietet. Anhand von Fotos konnte man sich auch über die schrittweise und mühevoll Restaurierung des Anwesens informieren. Die Veranstaltung war mit der zuständigen Naturschutzbehörde abgestimmt.



Im Salamander-Fieber



Fotos: Andrea Geithner

Kammolch, Krebschere, Kuckucksspeichel & Co. – das Feuchtgebiet Schlötengrund bei Neumühle - 01. Juni



Der Schlötengrund ist mit seinem Bach sowie Feuchtwiesen und den eingebetteten Kleingewässern als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) für den Artenschutz von europäischer Bedeutung. Auf den Artenreichtum verweisen schon die bunten Feuchtwiesen, die vielerorts schon verschwunden sind. Die Exkursion stellte Pflanzenarten der feuchten Standorte, an Teichrändern und auch Wasserpflanzen vor. Etwas Besonderes war, dass die Teilnehmer Teich-,

Berg- und Kammolch unterschiedlichen Alters und Geschlecht hautnah erleben konnten. Auch das Breitblättrige Knabenkraut, eine geschützte Orchideenart, und die in Thüringen stark gefährdete Arnika wurden gefunden. Die Exkursion war mit der zuständigen Naturschutzbehörde abgestimmt

Gefährdete Feuchtwiesen



Fotos: Andrea Geithner

Klatschmohn und Kamille – Begegnungen am Wegesrand - 13. Juli

Auch ackerbaulich genutzte Landschaften haben mit Wegrändern, Hecken, Kleingewässern und Streuobstwiesen eine große Bedeutung für den Artenschutz. Die Tour sollte ursprünglich von Letzendorf zum Speicher Endschütz führen. Erwartungsgemäß kamen wir nicht weit, da der ökologisch bewirtschaftete Acker eine Fülle verschiedener Kräuter und Gräser für uns bereit hielt - ein Reichtum, der in den übrigen landwirtschaftlich intensiv bewirtschafteten Flächen fehlt. Pflanzen warteten darauf, uns ihre Geheimnisse zu offenbaren – verwogene Düfte, betörende Farben, schmackhafte Blätter und Früchte. Die Tour endete im Biohof Holger & Arne Petruschke in Letzendorf in gemütlicher Runde mit der Gelegenheit sich einen Ölauszug aus Kamille oder Johanniskraut selbst herzustellen. Außerdem konnte man Einblicke in den ökologisch bewirtschafteten Hof bekommen und Bioprodukte, wie Gemüse, Getreide und Honig kaufen.



Öle & Auszüge



Fotos: Dietrich Tuttas (1), Andrea Geithner (2, 3)